Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 15=35 (1869)

Heft: 31

Artikel: Zusammenstellung der Schiessresultate von Luzern, Zürich, Rapperschwyl und Glarus

Autor: Trümpy

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-94302

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bewaffneten, oft halb zerlumpten, aber intelligenten französischen Revolutionstruppen besiegten unter ihren neugebackenen, jungen, aber talentvollen Generalen die kriegsgewohnten, aber maschinenmäßig gedrillten stehenden Armeen mit ihren kamaschenzöpfischen alten Generalen. — Eine Regierung, die daher die taktische Ausbildung ihrer Armee vernachlässigt, versäumt gerade den allerwichtigsten Theil der militärischen Instruktion; das hat auch Oestreich im letzten Krieg bitter erfahren, und doch dürfte für diese Hauptsache in den meisten Armeen noch viel zu wenig gethan werden; auch bei uns, so glauben viele, mag dieß unsere schwache Seite, unsere Achillesferse sein, währenddem das Elementar-Exerziren und alle übrigen Reglementsfächer, sowie die Bekleidung, Bewaffnung u. s. w. nichts zu wünschen übrig lassen.

Auch wird seit den Fortschritten in der Waffentechnik und den Erfolgen der preußischen Armee, der Bewaffnung gegenüber der viel wichtigern Taktik und Führung eine viel zu große, übertriebene Wichtigkeit beigelegt; es dürfte dieß eine eigentliche militärische Verirrung sein, die der Maschine eine größere Bedeutung ertheilt, als dem Geist, der sie anwendet. Dieß wäre ein Rückschritt in der eigentlichen Kriegswissenschaft, und könnte der Behauptung eines bekannten Militärschriftstellers Gewicht geben, daß seit Napoleon dem I. zwar die Waffentechnik große Fortschritte, die Kriegskunst aber eher Rückschritte gemacht, und daß selbst die Siege der preußischen Armee mehr den Fehlern ihrer Gegner, als ihrer eigenen taktischen und strategischen Führung zugeschrieben werden müssen; daß Napoleon der I. und seine damaligen großen Gegner (noch jetzt) sämmtliche gegenwärtigen Generale besiegen würden. (Freilich wachsen solche Köpfe eben nicht alle Tage, oder gelangen oft nie an ihren rechten Platz, währenddem die Mittelmäßigkeit oder Unfähigkeit die wichtigsten Stellen einnimmt, was sich aber dann stets durch traurige Folgen gerächt hat, vide Oestreich.) Sei dem nun wie ihm wolle, so steht jedenfalls die Thatsache fest, daß die taktische und strategische Ausbildung der Truppen und Offiziere der Hauptpunkt einer Armee ist, und daher auf diesen Theil des militärischen Unterrichts die größte Wichtigkeit gelegt werden sollte, welches auch die Fortschritte in der Bewaffnung sein mögen. — Schließlich unterliegt wohl auch die Ansicht kaum einem begründeten Zweifel, daß die neue Bewaffnung wohl auf die Elementar- und Waffentaktik, nicht aber auf die Manövrir- oder große Taktik Einfluß haben wird, da die Waffenwirkung stets nur der letzte Schachzug im Kriegsspiel ist; und endlich ergibt sich auch aus Vorhergehendem die Ueberzeugung von der Nothwendigkeit einer radikalen Reform und Vereinfachung der Elementar-Taktik oder der Exerzier-Reglemente, mit Hinweglassung aller veralteten und jetzt sogar gefährlichen Schnörkeleien und Einführung der möglichst einfachen und biegsamen Formation, besonders bei der Infanterie.

Ein schweiz. Offizier.

Zusammenstellung der Schießresultate von Luzern, Zürich, Rapperschwyl und Glarus.

Ort der Schießproben.	Schüsse.	Zeit.	Treffer.	Zeit für 100 Schüsse.
Martini-Gewehr.				
Glarus	136	720	85	529
Rapperschwyl	270	1320	139	488
Zürich	176	750	129	426
	582	2790	353	

Total: Mittlere Zeit für 100 Schüsse 480 Sek.
Trefferprozent 60.6
Nutzeffekt 0.126.

Gamma- und Imfanger.				
Rapperschwyl	211	1080	109	511

Total: Mittlere Zeit für 100 Schüsse 511 Sek.
Trefferprozent 51.
Nutzeffekt 0.100.

Freuler.				
Glarus	150	720	130	480
Rapperschwyl	223	1320	132	592
	373	2040	262	

Total: Mittlere Zeit für 100 Schüsse 547 Sek.
Trefferprozent 702.
Nutzeffekt 0.128.

Vetterli, Repetir.				
Luzern	235	1499	174	638
Glarus	119	720	76	605
Rapperschwyl	228	1260	157	552
Zürich	1632	8970	1095	549
	2214	12449	1502	

Total: Mittlere Zeit für 100 Schüsse 562 Sek.
Trefferprozent 67.8.
Nutzeffekt 0.121.

Walser.				
Glarus	87	720	72	827
Rapperschwyl	228	1380	111	605
Zürich	127	780	82	614
	442	2880	265	

Total: Mittlere Zeit für 100 Schüsse 651 Sek.
Trefferprozent 60.
Nutzeffekt 0.092.

Pfyffer.				
Rapperschwyl	142	780	55	549

Total: Mittlere Zeit für 100 Schüsse 549 Sek.
Trefferprozent 38.7.
Nutzeffekt 0.070.

Zoller.				
Rapperschwyl	184	1200	93	652

Total: Mittlere Zeit für 100 Schüsse 652 Sek.
Trefferprozent 50.6.
Nutzeffekt 0.077.

Trümpy, Schützenlieut.

Die Kriegführung unter Benutzung der Eisenbahnen und der Kampf um Eisenbahnen. Nach den Erfahrungen des letzten Jahrzehnts zusammengestellt von H. L. W., königlich preuß. Hauptmann und Kompagniechef. Mit einer lithographirten Tafel. Leipzig. F. A. Brockhaus, 1868. (Preis 6 Fr. 70 Cts.) (Fortsetzung.)

Das dritte Kapitel ist die militärische Leistungsfähigkeit der Eisenbahnen betitelt. In dem-